Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Volksschulen

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Hochschulen

▶ **Pädagogisches Zentrum PZ.BS**

Sprachbegegnungen und Schüleraustausch in Basel-Stadt

Empfehlungen für Schulleitungen und Lehrpersonen

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrpersonen

Im Kanton Basel-Stadt können im Bereich Fremdsprachen neben dem eigentlichen Unterricht zahlreiche Zusatzangebote in Anspruch genommen werden: Nach dem Einstieg mit Ateliers und Workshops in französischer oder englischer Sprache bieten sich zur vertieften Auseinandersetzung mit der anderen Sprache und Kultur Schüleraustauschprojekte und bilinguale Sequenzen im Sachfachunterricht an. Solche Zusatzangebote entsprechen den Empfehlungen im Lehrplan Passepartout, wo neben den sprachlichen, kulturellen und strategischen Kompetenzen Austausch und Begegnung sowie bilingualer Unterricht das «Sprachpuzzle» vervollständigen:

Ein Schüleraustausch ergänzt den curricularen Fremdsprachenunterricht auf ideale Weise: Die Begegnung mit der Fremdsprache und den sie sprechenden Menschen ist in einem Austausch offen und authentisch. Die Schülerinnen und Schüler werden in nicht planbare Dialoge verwickelt, bei denen sie zwar auf Gelerntes zurückgreifen können, dieses aber auf immer neue Situationen transferieren müssen. Austausche sind erfahrungs- und nicht theorieorientiert, Korrektheit und Sprachstrukturen treten insofern in den Hintergrund, als sie einzig und allein der möglichen Verständigung zu dienen haben.
Ein Schüleraustausch ist also im besten Sinn des Wortes kompetenzorientiert und erweitert den sprachlichen und kulturellen Horizont aller Beteiligten.

«Ich fühle mich seit dem Austausch sicherer und spreche im Unterricht ohne Hemmungen.»

«Ich fühlte mich in der Austauschfamilie ganz zu Hause. Ich war voll in die Familie integriert.»

Empfehlung

Die Volksschulleitungskonferenz begrüsst die Zusatzangebote für die Fremdsprachen und empfiehlt den Schulleitungen und Lehrpersonen, diese zu nutzen und von der organisatorischen Unterstützung durch die kantonale Austauschverantwortliche Gebrauch zu machen. Ebenso bittet sie die Lehrpersonen, die an die Schulen verschickten Unterlagen zum Schüleraustausch an die Schülerinnen und Schüler bzw. die Erziehungsberechtigten weiterzugeben und ihnen die Informationen in geeigneter Weise zu vermitteln.
Weiter empfiehlt die Volksschulleitungskonferenz, in der Primarschule ca. 10 Lektionen pro Schuljahr und Klasse für Sprachbegegnungsangebote wie z.B. Ateliers/Workshops einzusetzen, welche auch zusätzlich zum Fremdsprachenunterricht, in Zusammenarbeit mit dem Klassenteam, stattfinden können. Die Themenbereiche der Workshops sind so gewählt, dass sie gut zu den Unterrichtsthemen passen und auch von der Klassenlehrperson begleitet werden können.
In diesem Sinn wünscht die Volksschulleitungskonferenz den Lehrpersonen und ihren Klassen viele bereichernde Begegnungen mit den Fremdsprachen und vor allem mit den Menschen, die sie sprechen, so dass das «Fremde» bald dem Vertrauten weicht.

Für die Volksschulleitungskonferenz:

Dieter Baur
Leiter Volksschulen

Für das PZ.BS:

Brigitta Kaufmann
Fremdsprachenprojekte PZ.BS

«Es hat mich gefreut, dass der Mathe-Lehrer, der kein Deutsch konnte, mir die Aufgabe so erklärt hat, dass ich sie verstanden habe.»

«Ich habe festgestellt, dass zwischen dem Schulfranzösisch, das wir lernen und dem gesprochenen Französisch in Frankreich ein Unterschied besteht. Ich kann jetzt mehr Wörter, die wir in der Schule nie gelernt haben.»

So können die Schulen den Schüleraustausch fördern

- Schülerinnen und Schüler werden regelmässig über aktuelle Angebote informiert und erhalten die entsprechenden Unterlagen. Ev. können auch Schüler/innen, die ein Angebot aus eigener Erfahrung kennen, eine Multiplikatorenfunktion übernehmen.

- Schülerinnen und Schüler, welche sich für einen Austausch interessieren, werden in ihren Absichten unterstützt und das Lehrpersonen-Team stellt sicher, dass sie nach ihrer Rückkehr verpassten Stoff nachholen können, bevor sie eine Prüfung schreiben müssen. (Tutor/in in der Klasse für abwesende Schülerinnen und Schüler einsetzen.)

- Die Lehrpersonen holen sich für die Planung, Finanzierung und Durchführung eines Austauschprojekts Unterstützung beim PZ.BS, Fremdsprachenprojekte, brigitta.kaufmann@bs.ch, 061 695 99 25

- Sie konsultieren für weitere Informationen die Websites
  https://www.edubs.ch/unterricht/faecher/franzoesisch/projekte
  https://www.edubs.ch/unterricht/faecher/englisch/projekte

- Die Fachgruppen Französisch und Englisch nehmen das Thema Austausch auf ihre Traktandenliste.

- Schüleraustausch kann am Dreitageblock als Thema für die Jahresplanung aufgenommen werden. Zu diesem Zweck wird der vorliegende Leporello jeweils vorgängig an die Fremdsprachen-Lehrpersonen verteilt.

- Die/der Fachgruppenleitende bzw. die fremdsprachenverantwortliche Lehrperson trägt besondere Anliegen der Lehrpersonen betreffend Austausch an die Schulleitung, bzw. wenden sich die Lehrpersonen direkt an die kantonale Austauschverantwortliche.

- Für die Durchführung eines Klassenaustauschs mit mindestens einer Begegnung erhalten die organisierenden Lehrpersonen pro Klasse eine Pauschale für den zusätzlichen Aufwand (finanziert durch das Budget der Fremdsprachenprojekte).

- Eine Schule engagiert sich besonders für Schüleraustausch und bettet diesen in ihr Jahresprogramm ein. Die kantonale Austauschverantwortliche hilft bei der Suche nach einer Partnerschule.

Zusatzangebote Fremdsprachen an der Volksschule Basel-Stadt

Primarschule

Französisch	Klassenstufe	3	4	5	6
SPRACHBEGEGNUNGEN	**Ateliers** Lehrpersonen können für ihre Klassen aus einem breiten thematischen Angebot Ateliers in französischer Sprache auswählen. **Vorgehen:** Jeweils im November entscheiden sich die Lehrpersonen für die Ateliers des kommenden (Kalender-)Jahres. Sie reichen ihre Anträge bei der Schulleitung ein. Die Schulleitung prüft sie und beantragt bei der kantonalen Austauschverantwortlichen das entsprechende Budget. **Weitere Informationen und Unterlagen:** Übersicht über die angebotenen Ateliers: https://educomm.edubs.ch/sprachbegegnungen/ateliers-u.a Formulare und detaillierter Ablaufplan für Schulleitungen und Lehrpersonen: https://educomm.edubs.ch/sprachbegegnungen/organisatorisches				
SPRACHBEGEGNUNGEN	**BIBAMBULE: La bibliothèque ambulante** Kisten mit je ca. 50 Medien in Französisch in allen Primarschulen **Vorgehen:** Einmal pro Semester werden die Kisten auf Wunsch ausgetauscht. Fremdsprachenverantwortliche kontrollieren die Vollständigkeit der Kisten und stellen sie am Tag des Wechsels bereit. **Weitere Informationen und Unterlagen:** https://educomm.edubs.ch/sprachbegegnungen/bibambule				
SPRACHBEGEGNUNGEN	**Mallette des activités** Kiste mit Verbrauchsmaterial, Dictionnaires und Spielen zur Verwendung im Unterricht **Vorgehen:** Jedes Schulhaus hat eine Mallette zur Verfügung. Die Lehrpersonen regeln deren Gebrauch (Standort, Ausleihregeln etc.), die fremdsprachen-verantwortliche Lehrperson bestellt aufgebrauchtes Material nach (vgl. Ordner in der Mallette). **Weitere Informationen und Unterlagen:** Im beigelegten Ordner stehen alle Dokumente als Kopiervorlagen und elektronisch (auf CD) zur Verfügung. Ebenso die Kontrolllisten und Kontaktadressen für die Nachbestellungen. https://educomm.edubs.ch/sprachbegegnungen/mallette-des-activites				

Französisch	Klassenstufe	3	4	5	6
SCHÜLERAUSTAUSCH	**Klassen- oder Halbklassenaustausch** **Vorgehen:** Interessierte Lehrpersonen können sich für Unterstützung (Partnerklassensuche, Organisation, Finanzierung) an die kantonale Austauschverantwortliche wenden (Kontaktdaten siehe Seite 12) Für Schulpartnerschaften kontaktiert die Schulleitung, bzw. eine Lehrperson in Absprache mit der Schulleitung die kantonale Austauschverantwortliche. **Weitere Informationen und Unterlagen:** Informationen zur Austauschorganisation und Formulare für finanzielle Unterstützung: https://educomm.edubs.ch/schulpartnerschaften				
SCHÜLERAUSTAUSCH	**Ferieneinzelaustausch (FEA)** Gegenseitiger Austausch während der (eigenen) Ferien mit Schülerinnen und Schülern (und deren Familien) in der Suisse romande oder dem Tessin. **Vorgehen:** Der FEA wird durch die nationale Austauschagentur in Solothurn organisiert. Die Schülerinnen und Schüler schreiben sich elektronisch via Website ein und erhalten dann einen Partner/eine Partnerin zugeteilt. **Weitere Informationen und Unterlagen:** www.ch-go.ch → Beim Suchfeld (Lupe) «FEA» eingeben				
SCHÜLERAUSTAUSCH	**SchulreisePLUS** Eine Klasse macht eine Schulreise über die Sprachgrenze hinaus zu einer Partnerklasse. Am Zielort ist die Partnerklasse Reiseführer für die Gäste. **Vorgehen:** SchulreisePLUS wird durch die nationale Austauschagentur in Solothurn organisiert. Lehrpersonen, die eine Partnerklasse suchen oder ein Angebot für eine Klasse machen wollen, schreiben sich auf der Vermittlungsplattform ein. **Weitere Informationen und Unterlagen:** www.ch-go.ch → Beim Suchfeld (Lupe) «SchulreisePLUS» eingeben.				
BILINGUALER UNTERRICHT	**Bilinguale Materialien für den Sachfachunterricht** Für Lehrpersonen, die in ihren Klassen in den Fachbereichen Musik, Sport, Gestalten oder NMG bilinguale Sequenzen (frz.,dt.) einbauen möchten, stehen bilingual ausgearbeitete Unterrichtseinheiten zur Verfügung. **Weitere Informationen und Unterlagen:** Die Materialien können im internen Bereich der edubs-Website heruntergeladen werden (edubs-Account erforderlich): https://www.edubs.ch/intern/unterricht/primarschule/bilupp-materialien				

Englisch	Klassenstufe	3	4	5	6
SPRACHBEGEGNUNGEN	**Workshops** Lehrpersonen können für ihre Klassen aus einem breiten thematischen Angebot Workshops in englischer Sprache auswählen. **Vorgehen:** Jeweils im November entscheiden sich die Lehrpersonen für die Workshops des kommenden (Kalender-)Jahres. Sie reichen ihre Anträge bei der Schulleitung ein. Die Schulleitung prüft sie und beantragt bei der kantonalen Austauschverantwortlichen das entsprechende Budget. **Weitere Informationen und Unterlagen:** Übersicht über die angebotenen Workshops: https://educomm.edubs.ch/sprachbegegnungen/ateliers-engl Formulare und detaillierter Ablaufplan für Schulleitungen und Lehrpersonen: https://educomm.edubs.ch/sprachbegegnungen/organisatorisches				
SPRACHBEGEGNUNGEN	**Longbridge** In Longbridge (Langenbruck) verbringen die Jugendlichen ein thematisches Wochenende in englischer Sprache und mit einem englischen Namen. **Vorgehen:** Die Lehrpersonen erhalten zu Beginn des Schuljahres Longbridge-Flyer zum Aufhängen und Verteilen an die Schüler. Idealerweise stellen sie ihnen das Angebot kurz vor. **Weitere Informationen und Unterlagen:** Schülerinnen und Schüler melden sich unter www.longbridge.ch an.				
SCHÜLERAUSTAUSCH	**Briefaustausch** Für 5. und 6. Primarklassen empfiehlt sich als Austauschform eine Briefpartnerschaft in Englisch. Dazu braucht es nicht zwingend eine englischsprachige Klasse. So wird der Kreis möglicher Partnerländer erheblich vergrössert. **Vorgehen:** Interessierte Lehrpersonen schreiben sich mit ihrem Projekt auf einer Plattform ein, z.B. http://schoolsonline.britishcouncil.org oder www.etwinning.net oder finden dort eine passende, bereits eingeschriebene Klasse.				

Sekundarschule

Französisch	Klassenstufe	1	2	3
SCHÜLERAUSTAUSCH	**Sprachbad** Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen können zwischen Februar und Juni während zwei Wochen den Unterricht in einem grenznahen Collège besuchen. **Vorgehen:** Anfang Schuljahr erhalten die Schulen Flyer für alle Schülerinnen und Schüler sowie Anmeldeformulare zum Verteilen an Interessierte. Die Anmeldung erfolgt via Französisch-Lehrperson an die Schulleitungen. Die kantonale Austauschverantwortliche ist für die gesamte Organisation des Sprachbads zuständig (Vermittlung, Information, Finanzierung, Elternabende etc.) **Weitere Informationen und Unterlagen:** https://educomm.edubs.ch/einzelaustausch/sprachbad			
SCHÜLERAUSTAUSCH	**Einzelaustausch EA 14/14** Die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen besuchen zwei Wochen eine Schule im Elsass oder im Jura und wohnen bei ihrem/r Austauschpartner/in in der Familie. Im Gegenzug beherbergen sie auch den/die Gastschüler/in. **Vorgehen:** Anfang Schuljahr erhalten die Schulen Flyer sowie Anmeldeformulare zum Verteilen an interessierte Schülerinnen und Schüler. Die Anmeldung erfolgt direkt an die kantonale Austauschverantwortliche. Die kantonale Austauschverantwortliche ist für die gesamte Organisation des EA 14/14 zuständig (Vermittlung, Information, Finanzierung) **Weitere Informationen und Unterlagen:** https://educomm.edubs.ch/einzelaustausch/echange-individuel-14-14			
SCHÜLERAUSTAUSCH	**Ferieneinzelaustausch (FEA)** Gegenseitiger Austausch während der (eigenen) Ferien mit Schüler/innen und deren Familien in der Suisse romande oder dem Tessin. **Vorgehen:** Der FEA wird durch die nationale Austauschagentur in Solothurn organisiert. Die Schüler schreiben sich elektronisch via Website ein und erhalten dann eine/n Partner/in zugeteilt. **Weitere Informationen und Unterlagen:** www.ch-go.ch → Beim Suchfeld (Lupe) «FEA» eingeben.			
SCHÜLERAUSTAUSCH	**SchulreisePLUS** Eine Klasse macht eine Schulreise über die Sprachgrenze hinaus zu einer Partnerklasse. Am Zielort ist die Partnerklasse Reiseführer für die Gäste. **Vorgehen:** SchulreisePLUS wird durch die nationale Austauschagentur in Solothurn organisiert. Lehrpersonen, die eine Partnerklasse suchen oder ein Angebot für eine Klasse machen wollen, schreiben sich auf einer Vermittlungsplattform ein. **Weitere Informationen und Unterlagen:** www.ch-go.ch → Beim Suchfeld (Lupe) «SchulreisePLUS» eingeben.			

Englisch	Klassenstufe	1	2	3
SCHÜLERAUSTAUSCH	**Longbridge** In Longbridge (Langenbruck) verbringen die Jugendlichen ein thematisches Wochenende in englischer Sprache und mit einem englischen Namen. **Vorgehen:** Die Lehrpersonen erhalten zu Beginn des Schuljahres Longbridge-Flyer zum Aufhängen und Verteilen an die Schüler. Idealerweise stellen sie ihnen das Angebot kurz vor. **Weitere Informationen und Unterlagen:** Schülerinnen und Schüler melden sich unter www.longbridge.ch an.			
SCHÜLERAUSTAUSCH	**Klassenaustausch** **Vorgehen:** Physischer Austausch mit einer englischsprechenden Klasse ist sowohl finanziell wie organisatorisch aufwendig. Interessierte Lehrpersonen schreiben sich mit ihrem Projekt auf einer Plattform ein, z.B. http://schoolsonline.britishcouncil.org oder www.etwinning.net oder finden dort eine passende, bereits eingeschriebene Klasse. Die Finanzierung muss von Fall zu Fall angeschaut werden.			

Englisch & Französisch	Klassenstufe	1	2	3
BILINGUALER UNTERRICHT	**Bilinguale Materialien für den Sachfachunterricht** Für Lehrpersonen, die in ihren Klassen bilinguale Sequenzen (frz.-dt. oder engl.-dt.) einbauen möchten, stehen ab Schuljahr 17/18 in mehreren Fachbereichen bilingual ausgearbeitete Unterrichtseinheiten zur Verfügung. **Weitere Informationen und Unterlagen:** Die Webadresse für den Zugriff auf die Materialien wird ab August 2017 hier aufgeschaltet: https://www.edubs.ch/unterricht/faecher/franzoesisch/projekte/aktuelles			

Nützliche Adressen und Links:

Kantonale Austauschverantwortliche:
Brigitta Kaufmann, PZ.BS, Claragraben 132a, 4005 Basel
Telefon 061 695 99 25
brigitta.kaufmann@bs.ch

Hilfreiche Informationen für die Organisation eines Austauschs: http://schulen.edubs.ch/austausch

Überblick über Austauschangebote Basel-Stadt:
Französisch: https://www.edubs.ch/unterricht/faecher/franzoesisch/projekte/schueleraustausch
Englisch: https://www.edubs.ch/unterricht/faecher/englisch/projekte

Bilinguale Materialien Französisch/Deutsch:
https://www.edubs.ch/intern/unterricht/primarschule/bilupp-materialien

Sprachbegegnungsangebote:
https://educomm.edubs.ch/sprachbegegnungen

Nationale Austauschagentur in Solothurn: www.ch-go.ch

Schweizerischer Dachverband für Jugendaustausch:
www.intermundo.ch

Materialien für interkulturelles Lernen bei Schülermobilitäten: http://plurimobil.ecml.at/